

den 18. Oktober 1931.

Lieber Herr Kollege Stählin!

Darf ich Sie in folgender Angelegenheit in Anspruch nehmen: Auch Sie werden von den Vorgängen in Halle unterrichtet und bewegt sein. K.L.Schmidt und ich stehen in direkter Fühlung mit Dehn und sind uns darüber einig geworden, dass angesichts der dort entstandenen Situation etwas getan werden sollte. Ich lege Ihnen eine Erklärung bei, die versehen mit unseren beiden Unterschriften bereits an den Rektor und an den Dekan der theologischen Fakultät in Halle abgegangen ist. Um seinen Zweck zu erreichen, sollte dieses unser Vorgehen von einer Reihe von Mitgliedern anderer Fakultäten unterstützt werden. So möchte ich Sie herzlich um Ihre Zustimmung dazu bitten, dass auch Ihr Namen unter diese Erklärung gesetzt wird. Wir wenden uns mit dieser Bitte ausser an Sie an die Herren Bultmann - Marburg, Deissmann, Berlin, Dibelius-Heidelberg, Gogarten-Breslau, Heim-Tübingen, Koepf-Greifswald, Macholz-Jena, Piper-Münster, A.D.Müller-Leipzig, Schmitz-Münster, Schniewind-Königsberg, Staerk-Jena und Wunsch-Marburg, d.h. an lauter solche Kollegen, von denen wir meinen annehmen zu dürfen, dass sie sich mit Dehn persönlich und sachlich solidarisch zu erklären bereit sein werden. - Für umgehende Antwort wären wir Ihnen in Anbetracht der Eiligkeit der Sache dankbar.

Mit herzlichem Gruss von Haus zu Haus
Ihr

1-BA 3231.3-19